

# Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 3: **Neue Wohnformen : auf der Suche nach Wohnqualität für Ältere**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Podium für Altersfragen eine Veranstaltung von Pro Senectute Kanton Zürich

### Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte

Politiker, Planer sowie staatliche und nicht staatliche Institutionen müssen sich nun dringend mit der Tatsache befassen, dass immer mehr Menschen bis ins hohe Alter rüstig bleiben und ihre Wohnverhältnisse individuell gestalten wollen. Es braucht also neben herkömmlichen Heimen auch differenziert gestaltete Wohnbauten, Quartiere und Siedlungen. Entsprechende Lösungen, Leitbilder und Investitionsformen sind zum Teil heute schon verfügbar, müssen aber in vielen Fällen erst noch erarbeitet werden. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema «Wohnen im Alter» ist daher von zentraler Bedeutung. In Zeiten stagnierender Ressourcen sind Innovationen gefragt. Angesprochen sind in erster Linie Politiker, Investoren und Architekten; sie tragen die Verantwortung für

künftige Wohnformen betagter Menschen.

Dazu will Pro Senectute Kanton Zürich einen Beitrag leisten, mit dem ersten «Podium für Altersfragen», das dem Thema «Wohnen im Alter» gewidmet ist.

#### Termin:

**Donnerstag, 3. Oktober 1996,  
14.00 bis 17.00 Uhr,  
im Kongresshaus Zürich,  
Vortragssaal.**

#### Eintritt:

Fr. 40.–, inkl. Pausengetränk und Dokumentation. Nach der Veranstaltung wird ein Apéro serviert.

#### Das Thema:

Wohnen im Zeichen einer zunehmenden Zahl älterer Menschen, steigender Lebenserwartung und starrer Wohnstrukturen.

*Programm der Podiumsveranstaltung «Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte»*

#### Gastreferat:

**Wohnungspolitik für die  
Älterwerdenden – wichtigster  
Teil der Seniorenpolitik.  
Erfahrungen aus Dänemark**

• Prof. Bent Rold Andersen, Wirtschaftswissenschaftler und ehemaliger dänischer Sozialminister, Neastved, Dänemark

#### Weitere Referate:

**ALTER-native Schönegg –  
Projekt einer Wohnsiedlung**

• Otto Scherer, Architekt BSA, Metron Architekturbüro AG, Brugg

*Ein Bau passt sich alten Menschen an – am Beispiel der Alterssiedlung Winkel*

• Hans-Rudolf Winkelmann, Beratung und Bildung in Altersarbeit, Zürich  
Verena Fink, Gemeinderätin, Winkel, und Hans-Rudolf Reusser, Architekt, Aadorf

*Wohnen zu Hause bis ins hohe Alter*

• Heinz Burgstaller, Projektleiter Wohnanpassung, Pro Senectute Kanton Zürich, Zürich

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Sekretariat Podium für Altersfragen, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55, Fax 01/382 18 62.

### Pro Senectute- Langlaufprogramm «50 plus» Ausflüge und Ferienwochen für die Saison 1996/97

Das Langlaufangebot der Abteilung Alter + Sport richtet sich an sportliche Personen ab 50. Nach dem Erfolg im vergangenen Winter sind für die kommende Saison wieder regelmässig stattfindende Ausflüge und zwei verschiedene Ferienwochen geplant.

Langlauf ist ein idealer Sport für Personen ab 50, die gerne mit Gleichgesinnten losziehen, um die Schönheiten des Winters zu geniessen und sich in verschneiter Landschaft zu bewegen. Langlaufen regt Herz und Kreislauf an, aktiviert den Stoffwechsel, kräftigt die Muskeln und verbessert die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl.

Das Langlauf-Angebot der Pro Senectute Kanton Zürich für die Wintersaison 1996/97 umfasst:

- Kurstage auf der Loipe in Gibswil im Zürcher Oberland, jeweils donnerstags, von Dezember bis März
- Individuell organisierte Ausflüge von Januar bis März
- Ferienwoche in Splügen vom 19. bis 25. Januar 1997
- Ferienwoche im Goms (Wallis) vom 15. bis 22. März 1997.

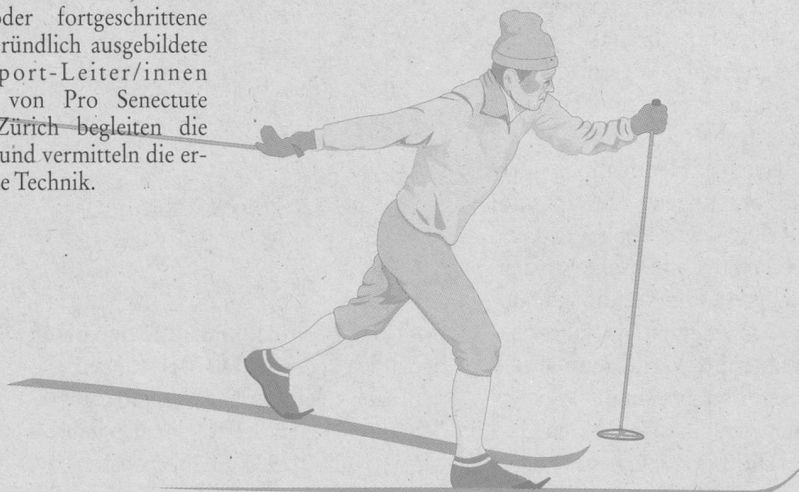
Teilnehmen können alle, ob Anfänger oder fortgeschrittene Läufer. Gründlich ausgebildete Alter+Sport-Leiter/innen Langlauf von Pro Senectute Kanton Zürich begleiten die Gruppen und vermitteln die erforderliche Technik.

Interessierte verlangen die ausführliche Ausschreibung bei

Peter Furger  
Pro Senectute Kanton Zürich  
Langlauf  
Steinacherstrasse 44  
8308 Illnau  
Telefon 052/346 20 71

oder direkt bei

Pro Senectute Kanton Zürich  
Abteilung Alter+Sport  
Forchstrasse 145, Postfach  
8032 Zürich  
Telefon 01/422 42 55  
Fax 01/382 18 62



## Wie will ich im Alter wohnen?

Gesprächsgruppe für ältere Personen, die sich über ihre künftige, persönliche Wohnform Gedanken machen.

Wohnen ist in jedem Lebensabschnitt des Menschen ein interessantes aber auch komplexes Thema. Speziell dann, wenn wir älter werden. Wer in höherem Alter seine gewohnte Umgebung verlassen muss, hat es doppelt schwer. Daher gilt es, unseren Lebensabschnitt «Alter» bewusster zu gestalten, gerade im Hinblick auf die Wohnfrage. Eine Auseinandersetzung mit diesem Thema und die Anpassung der Lebensumstände in einer Phase noch intakter Selbstständigkeit ist daher von zentraler Bedeutung.

Sie möchten Ihre Vorstellungen mit anderen austauschen und verschiedene Wohnformen mit ihren Vor- und Nachteilen kennenlernen. Diese Möglichkeit bietet Ihnen Pro Senectute Kanton Zürich in einem Kurs, der sich speziell an ältere Personen richtet, die sich von diesem Thema angesprochen fühlen. Er findet zwischen Oktober 1996 und Februar 1997, an acht Donnerstag Nachmittagen in Zürich statt. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Verlangen Sie Unterlagen bei

Pro Senectute Kanton Zürich  
Beratungsdienst  
Regionalstelle Zürich-Stadt  
Christiane von Kloeden  
Forchstrasse 145  
8032 Zürich  
Telefon 01/422 51 91.

## Impulse für das Wohnen im Alter

Kurs von vier Abenden im Oktober und November 1996 im Gemeinschaftszentrum Schindlergut.

Wir werden älter und bleiben länger gesund und leistungsfähig. Als junge Alte sind für uns Gedanken an ein Wohnen im Altersheim noch in weiter Ferne. Unter Berücksichtigung der momentanen Wohnsituation, nehmen wir unsere Vorstellungen und Bedürfnisse wahr und suchen nach bestmöglichen Lösungen für ein künftiges individuelles Wohnen. Wir richten uns an Frauen und Männer – auch Paare – ab ca. 50 Jahren. Die Kurskosten betragen Fr. 160.–.

Verlangen Sie Unterlagen bei Franziska Müller und Martina Scarpat, Gemeinschaftszentrum Schindlergut, Kronenstrasse 12, 8006 Zürich, Tel. 065/22 71 75 (F. Müller) oder 01/361 73 76 (M. Scarpat).

## «KlangKunst»

### Eine Sonderausstellung im Landesmuseum Zürich

Das Schweizerische Landesmuseum Zürich zeigt gegenwärtig in einer Sonderausstellung unter dem Titel «KlangKunst» die gesamte technische und musikalische Bandbreite der Musikdosen. Erstmals wird mit 200 Exponaten ein weitgehend vergessener Kultur- und Wirtschaftsbereich sichtbar und hörbar. Ein besonderes Erlebnis für ältere Menschen.

Die Geschichte der Musikdose begann vor 200 Jahren mit einer verblüffenden Erfindung des Genfer Uhrmachers Antoine Favre-Salomon: Mit Stiften gespickte rotierende Zylinder brachten die Lamellen eines Tonkamms zum Schwingen. Damit war das mechanische Musikinstrument des 19. Jahrhunderts geboren. Lange vor dem Grammophon spielten Musikdosen erfolgreiche Melodien aus Oper, Operette und Konzerthalle. In der Belle Epoque exportierte das Juratal – hier wurden die meisten Geräte fabriziert – jährlich rund 70 000 Musikdosen; ein Drittel davon in die USA.

Die Sonderausstellung «KlangKunst» stellt eine Hommage an die Innovationsfreude und den Erfindergeist der Romandie dar. Neben mit Edelhölzern eingelegten Musikdosen, Taschenuhren und Tabakdosen zeigt die Ausstellung auch unverkleidete Musikwerke, die den Blick ins Innere der Mechanik erlauben. Zum Klingen kommt diese musikalische Wunderwelt jeweils zur vollen und zur halben Stunde in der «Klangarena». Die Ausstellung «KlangKunst» im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich dauert noch bis zum 27. Oktober.

## Podium für Altersfragen der Pro Senectute Kanton Zürich

### «Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte»

Datum: Donnerstag, 3. Oktober 1996

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kongresshaus Zürich

Eintritt: Fr. 40.– inkl. Pausengetränk und Dokumentation

Es referieren:

**Prof. Dr. Bent Andersen**  
ehemaliger Sozialminister  
von Dänemark  
und Wirtschaftswissenschaftler

sowie weitere Referentinnen  
und Referenten aus der Architektur  
und dem Sozialbereich.



Organisation:  
Pro Senectute Kanton Zürich  
Forchstrasse 145, 8032 Zürich  
Telefon 01/422 42 55

Senden Sie mir Unterlagen  
über das Pro Senectute-Podium vom 3.10.96.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_